

Programmheft

WinterRose

Komödie von Christa, Agilo und Michael Dangl

25. April – 8. Juni 2018

Grenzlandtheater
Aachen



Tickets: 0241 - 47 46 111
www.grenzlandtheater.de

Besuchen Sie uns auf [facebook.com/GrenzlandtheaterAachen](https://www.facebook.com/GrenzlandtheaterAachen)



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterfreunde,**

unsere nächste Produktion „Winterrose“, eine Komödie von Christa, Agilo und Michael Dangl, ist ein bezauberndes Kammerspiel und beschäftigt sich mit der Frage, ob man dem Schicksal durch Zufälligkeiten, oder ob man dem Zufall durch Schicksalhaftigkeit auf die Sprünge helfen kann, wenn es um die Liebe geht.

Kommt da noch was? Fragen sich viele Singles, insbesondere dann, wenn es um die Liebe in der zweiten Lebenshälfte geht.

Was macht das Alter mit der Liebe? Wie findet man sich? Schlägt die Liebe dann immer noch ein, oder schleicht sie sich vorsichtig an? Wie gelingt es, zwei gelebte Leben zu einem neuen Ganzen zusammenzufügen? Ist es einfacher, wenn zwei Menschen sich im Alter verlieben, weil beide schon wissen, wer sie sind und was sie wollen? Oder komplizierter, weil das Leben Narben hinterlassen hat?

Nach Angaben des Zentrums für Altersforschung gibt es bei den über 60-Jährigen so viele Partnerschaften wie nie zuvor. Laut Statistischem Bundesamt wurden im Jahr 2016 mehr als 100.000 Ehen geschlossen, bei denen ein Partner über 50 war – zwei Drittel mehr als noch im Jahr 2000.

Die Liebe mag im Alter schwerer zu finden sein, sie mag manchmal langsamer wachsen. Wenn sie aber da ist, so erzählen alle Paare, wird sie gehegt und gepflegt wie in kaum einer Lebensphase zuvor.

„Winterrose“ ist die wunderbare Geschichte über eine Variante, wie sich zwei Menschen in dieser spannenden Lebensphase begegnen können. Mitten aus dem Leben!

Ihr

Uwe Brandt



**„Eine Winterrose ist voller Widersprüche.
Sie blüht, ist aber kalt, wie Schnee.
Sie kann duften, hat aber lauter Dornen.
Sie ist stark und trotz dem Winter,
aber sie ist zerbrechlich wie Kristall.“**
aus „Winterrose“

Das Stück

Winterrose

Komödie von Christa, Ajilo und Michael Dangi
Bearbeitung von René Heinersdorff

Elisabeth verabredet sich jeden Mittwoch unter dem Pseudonym Winterrose mit Männern, die sie über Zeitungsannoncen kontaktiert. Von einer Parkbank aus beobachtet sie die hoffnungsvollen Kandidaten, die zum Treffpunkt im gegenüberliegenden Café erscheinen. Leider fühlt sich der eigenbrötlerische Rentner Anton, der sich just diese Bank zum Lesen auserkoren hat, durch Elisabeths aufgeregte Erzählungen vor und nach ihren Rendezvous sehr gestört. Und nicht genug – zu den beiden gesellt sich ein Gärtner, der mit seinen trockenen Kommentaren und Lebensweisheiten ordentlich die Blätter aufwirbelt ...

Besetzung:

Elisabeth	Verena Wengler
Anton	René Toussaint
Horst Hückeswagen	Gabriel Spagna
Regie	Udo Schürmer
Bühnen- und Kostümbild	Steven Koop

Unser Ensemble



Verena Wengler erhielt ihre Schauspielausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Ihre ersten Engagements führten sie ans Burgtheater Wien, ans Schillertheater Berlin und ans Schauspiel Frankfurt. Seit 1992 arbeitet sie als freiberufliche Schauspielerin, z. B. am Ernst Deutsch Theater Hamburg, am Theater am Kurfürstendamm Berlin, am Theater am Dom Köln, am Theater an der Kö Düsseldorf, an der Komödie im Bayerischen Hof sowie an der Komödie und dem Fritz Rémond Theater Frankfurt. Zu ihren gespielten Rollen zählen u. a. die Titelrollen in „Sissy“, „Gigi“, „Maria Stuart“ und „Frau Müller muss weg“, die Desdemona in „Othello“, Gretchen in „Faust“, Abigail in „Hexenjagd“, Roxane in „Cyrano de Bergerac“ und Anne in „Vater“.



René Toussaint wurde in Bonn geboren. Nach seinem Studium führten ihn Engagements u. a. ans Saarländische Staatstheater Saarbrücken, ans Badische Staatstheater Karlsruhe, ans Schlosstheater Moers, ans Schauspiel und Contra-Kreis-Theater Bonn sowie ans Schauspiel und die Komödie Frankfurt und ans Kölner Theater am Dom. Zu seinen gespielten Stücken zählen beispielsweise „Iphigenie auf Tauris“, „Egmont“, „Die 39 Stufen“, „Heirat wider Willen“ und „Die Feuerzangenbowle“. Zudem ist er häufig im Fernsehen zu sehen. Er spielte in verschiedenen TV-Filmen sowie Serien, z. B. „Tatort“, „Wilsberg“, „Stadtklinik“, „Die Fallers“. Zwölf Jahre lang verkörperte er zudem in der WDR-Serie „Die Anrheiner“ den Mathes Krings.



Gabriel Spagna ist gebürtiger Frankfurter und studierte Schauspiel in Wiesbaden. Sein erstes Engagement führte ihn nach Koblenz. Es folgte ein mehrjähriges Festengagement am Landestheater Marburg. 2006 kehrte Gabriel Spagna nach Frankfurt zurück und ist seitdem freischaffend tätig. Bisher gastierte er an Theatern in Frankfurt, Wiesbaden, München, Trier, Gotha und Simmersfeld und wirkte in zahlreichen Theaterproduktionen (z. B. „Clavigo“, „Elling“, „König Lear“, „Romeo und Julia“, „Kleiner Mann, was nun?“) mit.



Udo Schürmer studierte Germanistik und Theaterwissenschaft in München. Seit über 30 Jahren ist er als Regisseur im Bereich Musiktheater und Schauspiel u. a. am Staatstheater Braunschweig, am Pfalztheater Kaiserslautern, an den Schauspielbühnen Stuttgart und an der Landesbühne Hannover tätig. Von 1993 bis 2004 war er Intendant der Clingenburg Festspiele, seit 2006 ist er Intendant der Schlossfestspiele Ettlingen. Am Grenzlandtheater inszenierte er bisher „Abendstunde im Spätherbst“, „Das Bildnis des Dorian Gray“ und „Das Abschiedsdinner“.



Steven Koop studierte zunächst Architektur an der Hochschule Karlsruhe. 2003 entstand sein erstes Bühnenbild am Staatstheater Karlsruhe. Seitdem ist er als freier Bühnen- und Kostümbildner in den Sparten Schauspiel, Oper und Musical tätig, u. a. am Theater Kiel, Baden-Baden, Krefeld/Mönchengladbach, an den Hamburger Kammerspielen, bei den Schlossfestspielen Ettlingen, an den Schauspielbühnen Stuttgart, am Staatstheater Karlsruhe und am Grenzlandtheater („Abendstunde im Spätherbst“, „Das Bildnis des Dorian Gray“, „Das Abschiedsdinner“).



Christa und Agilo Dangel, ein Schauspielerhepaar aus Salzburg, ist als „Duo Karawane“ in Österreich, Deutschland und auf Kreuzfahrtschiffen mit eigenen Programmen unterwegs, die vorwiegend heiter sind. Ihr Anliegen ist es, Menschen fröhlich zu machen, zum Lachen zu bringen und Freude zu bereiten. Größten Wert wird auf niveauvolle Unterhaltung gelegt. In der Stadt Salzburg leiten sie seit vielen Jahren das Stern-Theater, in dem Boulevardstücke aufgeführt werden. Für das Stern-Theater entstand nach einer Grundidee von Christa Dangel auch die Urfassung der „Winterrose“ mit dem Titel „...denn das Glück ist immer da“, welches von Michael Dangel inszeniert und von Christa und Agilo Dangel sehr erfolgreich aufgeführt wurde. Christa und Agilo Dangel sind Träger zahlreicher Auszeichnungen, die den Erfolg langjähriger Kulturarbeit belegen: Das silberne und goldene Verdienstzeichen des Landes Salzburg, das Stadtsiegel in Gold der Stadt Salzburg und den Ehrenbecher von Stadt und Land Salzburg.

Michael Dangel wurde 1968 in Salzburg geboren. Seine ersten Theatervorstellungen hatte er im Alter von vier Jahren in der Schauspielgruppe seiner Eltern Christa und Agilo Dangel. Mit vier Jahren begann er den Flöten-, mit sechs den Klavierunterricht. Mit 18 wurde er ans Salzburger Landestheater engagiert, in den nächsten anderthalb Jahrzehnten folgten Theater in München, Köln, Koblenz und Hamburg. Seit 1998 ist er Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt. Michael Dangel schrieb drei Romane („Rampenflucht“, „Schöne Aussicht Nr.16“ und „Grado - Abseits der Pfade“) und zusammen mit seinen Eltern neben „Denn das Glück ist immer da“ („Die Winterrose“) auch das Theaterstück „Tiramisu“.

Öffnungszeiten der Theaterkasse:

Montag bis Freitag 10–14 Uhr und 17–18.30 Uhr

Samstag 10–14 Uhr

Abendkasse 18.30–20 Uhr

(an vorstellungsfreien Tagen keine Abendkasse)

Telefon: 0241 - 47 46 111

Impressum

Grenzlandtheater Aachen der StädteRegion Aachen GmbH

Elisen Galerie, 52062 Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6

Telefon 0241 – 47 46 10, Fax 0241 – 47 46 123

info@grenzlandtheater.de, www.grenzlandtheater.de

Intendant: Uwe Brandt

Redaktion: Anja Junski

Gestaltung: POWER+RADACH werbeagentur gmbh, Aachen

Druck: imageDRUCK+MEDIEN GmbH, Aachen

Textnachweis:

Agilo Dangl: <http://sesslervelag.at/theater/autoren/autoren/dangl-1/>

Christa Dangl: <http://sesslervelag.at/theater/autoren/autoren/dangl-2/>

Michael Dangl: <http://www.michaeldangl.com/aktuelles/biographie.html>

Bildnachweise:

Foto Autorenteam Christa, Agilo, Michael Dangl © Christa & Agilo Dangl

Foto Verena Wengler © Hartmann

Foto René Toussaint © Contra-Kreis-Theater GmbH

Aufführungsrechte:

Thomas Sessler Verlag GmbH, Bühnen- und Musikverlag, Wien



Sparkasse

Gut für Kunst und Kultur.



LOUISIANA BREAKFAST

Das große Frühstücksbüffet
inklusive Kaffee und Tee so viel Sie wollen
Immer sonn- & feiertags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Pro Person
€ 9,50
Kinder unter 120 cm
€ 4,70

Louisiana Aachen | Friedrich-Wilhelm-Platz 4-6 | In der Elisen Galerie | 52062 Aachen
T +49 (0)241 470 32 60 | info@louisiana-aachen.de

www.louisiana-aachen.de

 / LOUISIANASINCE1994

Vielfalt entdecken!

WWW.ELISENGALERIE.DE

THOUJET Werbeagentur

ELISEN GALERIE

Viele Ideen an einem Platz!



*Das Einkaufserlebnis direkt am Elisenbrunnen.
Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, Aachen*



Bequemes Parken



Jetzt Nupsi 2.0 holen!
Kostenlos und ohne
Vertragsbindung.

www.apag.de/nupsi

Rendezvous
mit Genuss
Nobis
Seit 1858
nobis-printen.de

Unsere nächste Premiere:

SZENEN EINER EHE

Schauspiel von Ingmar Bergman

Premiere am 2. Juni 2018

Johan und Marianne sind seit Jahren verheiratet und führen, wie es scheint, eine Bilderbuchehe: Kinder, Harmonie im gemeinsamen Leben und Erfolg im Beruf. Doch als Johan seiner Frau nicht nur eine Affäre gesteht, sondern auch, dass er seit mehreren Jahren über eine Trennung nachdenkt, gerät das scheinbar so stabile und verlässliche Gefüge ins Wanken. Intime Geständnisse, verschiedene Vorstellungen von der Beziehung, vom gemeinsamen Leben zermürben das Paar. Die Scheidung folgt und doch suchen beide die Nähe zueinander ...

Fünfter Akt, zweite Szene

Elisabeth verlässt fluchtartig das Café. Gegenüber auf der anderen Straßenseite sitzt Anton auf einer Parkbank. Er ist wie immer in sein Buch vertieft. Sie überquert die Straße und nimmt verzweifelt seufzend neben ihm Platz.

Anton ohne von seinem Buch aufzublicken:

Lass mich raten ... schon wieder ein verpatztes Rendezvous?

Elisabeth aufgebracht:

Es ist nicht zu fassen! In der Annonce wirkte sein Foto ganz anders. Ich habe ihn zuerst gar nicht erkannt!

Ob Hochglanzmagazine oder Imagebroschüren: gehen Sie für wirkungsvolle Bilder in Printprodukten zu Ihrem Spezialisten für Druck und digitale Medien aus Aachen.

Terminübersicht:

Karten im freien Verkauf
zu allen Vorstellungen!

WinterRose

Spieltermine im Grenzlandtheater: 25. April – 27. Mai 2018, jeweils um 20 Uhr

Am 05.05. & 12.05.2018 zusätzlich auch um 16 Uhr.

**Tickets unter 0241 - 47 46 111
und online unter www.grenzlandtheater.de**

Spiel- und Abo-Termine:

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		25.04.	26.04.	27.04.	28.04.	29.04.
		Premiere Mi4	Do1	Fr1	Sa3	So1
30.04.	01.05.	02.05.	03.05.	04.05.	05.05.	06.05.
Mo1	Di1	Mi1	Do2	Fr2	Na1/ Sa1	So2
07.05.	08.05.	09.05.	10.05.	11.05.	12.05.	13.05.
Mo2	Di5	Mi2	We4	Fr3	Na2/ Sa2	So3
14.05.	15.05.	16.05.	17.05.	18.05.	19.05.	20.05.
Mo3	Di2/3	Mi3	Do3	Fr4	Sa4	So4
21.05.	22.05.	23.05.	24.05.	25.05.	26.05.	27.05.
We6	Di4 & freier Verkauf	We5	We1	We7	We2	We3
28.05.	29.05.	30.05.	31.05.	01.06.	02.06.	03.06.
Alsdorf	Alsdorf	Stol- berg	Stol- berg	Baes- weiler	Mon- schau	Eupen
04.06.	05.06.	06.06.	07.06.	08.06.		
Esch- weiler	Herzo- genrath	Düren	Schleiden- Gemünd	Jülich		

Beginn der Vorstellungen jeweils um 20 Uhr.
(Änderungen vorbehalten)

Terminübersicht:

SZENEN EINER EHE

Karten im freien Verkauf
zu allen Vorstellungen!

Spieltermine im Grenzlandtheater:

2. Juni – 4. Juli 2018,

jeweils um 20 Uhr

Am 16. & 23.6.2018 zusätzlich auch um 16 Uhr.

Tickets unter 0241 - 47 46 111

und online unter www.grenzlandtheater.de

Spiel- und Abo-Termine:

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					02.06.	03.06.
					Premiere We4	So1
04.06.	05.06.	06.06.	07.06.	08.06.	09.06.	10.06.
Mo2	Di1	Mi4	Do1	Fr2	Sa1	So2
11.06.	12.06.	13.06.	14.06.	15.06.	16.06.	17.06.
Mo1	Di5	Mi1	Do2	Fr1	Na1/ Sa3	So3
18.06.	19.06.	20.06.	21.06.	22.06.	23.06.	24.06.
Mo3/ 4/5	Di2/4	Mi2	Do3	Fr4	Na2/ Sa4	So4
25.06.	26.06.	27.06.	28.06.	29.06.	30.06.	01.07.
We7	Di3 & freier Verkauf	Mi3	We1	Fr3	Sa2	We6
02.07.	03.07.	04.07.	05.07.	06.07.	07.07.	08.07.
We5	We2	We3				Düren
09.07.	10.07.	11.07.	12.07.	13.07.	14.07.	15.07.
Alsdorf	Alsdorf				Mon- schau	
16.07.	17.07.	18.07.	19.07.			
Esch- weiler	Herzo- genrath	Stol- berg	Stol- berg			

Beginn der Vorstellungen jeweils um 20 Uhr.
(Änderungen vorbehalten)